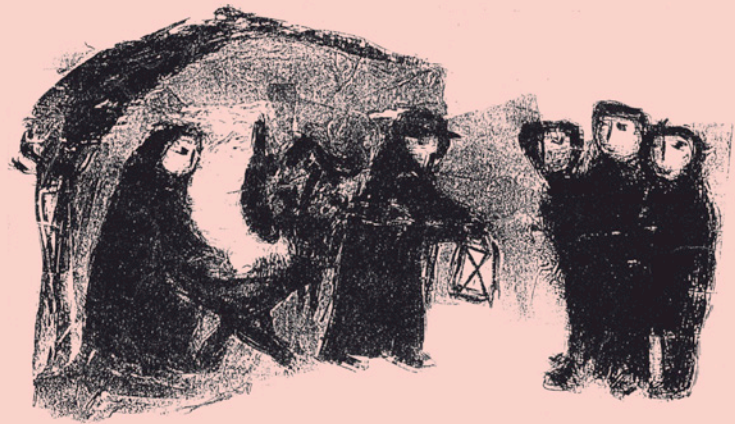




OBERUFERER CHRISTGEBURTS- SPIEL



MITTWOCH, 20.12.2023, 19 UHR
WALDORFSCHULE WANGEN

Das Spiel ist wegen seiner Länge für Kinder unter 6 Jahren nicht geeignet • Der Eintritt ist frei • Herzlich willkommen !

Freie Waldorfschule Wangen e.V.
Rudolf-Steiner-Straße 4
88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 9318 - 0
www.waldorfschule-wangen.de



DAS OBERUFERER CHRISTGEBURTSSPIEL

Das Oberuferer Christgeburtsspiel ist ein bäuerliches Weihnachtsspiel, das an vielen Waldorfschulen rund um den Erdball von Lehrer*innen und Eltern aufgeführt wird.

Es findet seinen Ursprung bereits im 16. Jahrhundert hier im Bodenseekreis und wurde mit den auswandernden schwäbischen Stämmen nach Ungarn gebracht. Eine angesehene Familie bewahrte das Spiel auf und gab es von Generation zu Generation weiter. Jeweils das älteste Mitglied der Familie war der sogenannte Lehrmeister. Er studierte es nach der Ernte ein, dann machten sich zur Weihnachtszeit die Mitwirkenden (die Companei) auf den Weg in die Dörfer und führten das Spiel auf.

Auch heute noch wird das Oberuferer Christgeburtsspiel in der uralten Weise und Sprache gespielt. Die Bilder, die der Zuschauer erleben darf, sind so eindrucksvoll, dass der einzelne zur Weihnachtswahrheit geführt wird und die besondere Stimmung erleben darf.

Das Christgeburtsspiel führt uns zu drei Schwerpunkten des Weihnachtsgeschehens: Der erste ist die Verkündigung des Engel Gabriels an Maria. Die Menschen früher konnten den Text, der dem Gebet „Gegrüßet seist du Maria“ entnommen war, innerlich mitsprechen und zugleich erleben.

Der zweite Schwerpunkt ist der Weg Maria und Josefs nach Bethlehem. Sie erfahren Strapazen, Abweisung und Ablehnung, bis sie einen Platz im Stall finden. Hier dürfen wir die Geburt Jesu, das eigentliche Weihnachtsgeschehen erleben. Wir sehen, wie Maria und Josef das Kind

liebevoll wiegen und welche Freude in der Welt ist, dass Jesus geboren wurde!

Der dritte Schwerpunkt ist die Verkündigung des Engels an die Hirten und ihre Anbetung an der Krippe. Hier erleben wir die Hirten in ihrem Menschsein, mit ihren Sorgen, ihren Späßen, auch kleinen Streitereien, und doch mit einem brüderlichen Zusammenhalt. Jetzt sind wir Zuschauer direkt in unserem Menschsein beteiligt! Wir sehen die Verkündigung des Engels und machen uns mit den Hirten auf den Weg zur Krippe. Dabei verlieren wir fast die Orientierung, es ist dunkel, wir wissen nicht, wohin wir gehen sollen. Doch in der Ferne scheint ein Licht! Wir sind jedoch nicht allein, wir haben treue Begleiter. An der Krippe selbst betet jeder Hirte aus seinem Herzen heraus das Kind an – ein ganz besonderer Moment, der nicht gespielt, sondern empfunden wird.

Die tiefen Wahrheiten, die in dem Oberuferer Christgeburtsspiel zu erleben sind, trägt die Kumpanei jedes Jahr in die Schule. Auch für die Mitwirkenden ist es oft ein anstrengender Weg. Aber wir gehen ihn mit Freude gemeinsam, um der Schulgemeinschaft und allen Besucher*innen das Christgeburtsspiel in Wort und Gesang zu schenken.

So möchte ich sie im Namen der "Companei" ganz herzlich zum Oberuferer Christgeburtsspiel einladen!

Am Mittwoch, 20.12.23,
findet um 10.00 Uhr die Aufführung für
Schüler*innen statt.

Um 19.00 Uhr ist die Abendaufführung.



Foto: Jenny Poll

„DA HABEN DIE DORNEN ROSEN GETRAGEN, ALS DAS KINDLEIN DURCH DEN WALD GETRAGEN,...“

aus „Maria durch ein Dornwald ging“

ROSEN.BLICK

Jonas Kaufmann singt „Maria durch ein Dornwald ging“. Dieses Lied kenne ich seit meiner Kindheit. Ich habe es x-mal als Kind auf der Flöte gespielt. Wir haben es zu Hause gesungen. Es hat uns durch die gesamte Adventszeit begleitet und an Weihnachten sowieso. Es hat mich schon immer sehr berührt. Ich denke über die Lage der Welt nach. So viel Krieg, so viel Leid, so viele Dornen! Und dann kommt mir Rudolf Steiner in den Sinn: „...diese Gedanken sind wirklich Wesenheiten.“ (Theosophie, S. 94 in meiner Ausgabe). Ich halte inne. Versuche die Wesenheiten zu ergreifen. Eine große Aufgabe! Wer nimmt sie wahr? Wer bekommt schon mit, was er/sie den ganzen Tag über so denkt? Und wer ruft seine Gedanken/Wesen zur Ordnung? Bitte melden Sie sich unbedingt, wenn Sie das tun! Ich versuche mich an dieser Stelle bewusst meinen Wesenheiten zu nähern. Je näher ich komme, desto stiller wird es in meinem Kopf. Die Lage der Welt ist die Lage in mir. Es formt sich der Gedanke, dass ich meine geduldigen Dornen auch zum Blühen bringen kann. Ich überlege, was ich dazu brauche? Licht. Mir fällt Licht ein. Wenn ich nur dieses ewige Licht in mir finde, das meine Gedanken erhellt.... Dieses EINE, das nie erlischt! Wie das ewige Olympische Feuer. Ich bin amüsiert. Ich bin wie die Fackelläufer*innen

aus dem Jahr 2004. Als das Feuer zum ersten Mal auf jeden Kontinent getragen wurde und ich mittendrin. So viele leuchtende Augen wie damals habe ich noch nie gesehen – und auch noch nie so viele Zweifel, Ängste und Unsicherheiten, ob es wohl gelingt, das Feuer zu halten, zu tragen und zu übergeben? So viel verrate ich: Es ist keiner im Bus sitzen geblieben. Sie sind alle raus und gelaufen. Und Jonas Kaufmann singt: „...da haben die Dornen Rosen getragen...als das Kindlein durch den Wald getragen...“. Vielleicht habe ich dieselben Gedanken wie die Läufer*innen damals. Was, wenn ich stolpere? Das Licht fallen lasse und es erlischt? Habe ich dann nochmal sieben laublose Dornwald-Jahre vor mir!? Da sind sie! Die Wesenheiten! Wie sie mir leise zuflüstern, dass das nur die anderen können. Nur die großen Lichter! Meines ist zu klein. Mir fällt wieder Descartes ein: „Ego cogito, ergo sum. Ich denke, also bin ich“. Und wenn ICH bin, dann kann ICH auch mit meinem Licht losgehen. Ich überlege noch kurz, ob ich eine Bus-Sitzerin bleibe?! Da fällt mir Gott sei Dank ein, dass es im Fall „von zu kleiner Flamme“ noch Helfer gibt. Es leuchten nämlich noch andere Lichter! Sie leuchten für sich selber, für ihre Familien, Nachbarn, Freunde und sogar für Menschen, die sie noch nicht einmal kennen. Denn es mag viel Dunkelheit in der Welt und manchmal auch in uns sein. Aber es gibt auch viel Licht und viele Rosen trotz der Dornen. Diese Gedanken sind nämlich auch wirkliche Wesenheiten. Bei denen bleibe ich noch eine Weile. Frohe Weihnachten.

Julia Lohner

Wir vom Blickpunkt wünschen Ihnen allen eine lichtvolle Weihnachtszeit.

„ERSTARKE DU, WELTKIND, AM GÖTTLICHEN WEBEN“

aus Engelworte, Ingeborg de Coster



HERZLICHEN DANK VOM BASARKREIS

Liebe Schulgemeinschaft,

wir, der Basarkreis, möchten uns bei allen Besucher*innen bedanken. Und vor allem bei allen, die den Basar in diesem Jahr wieder wunderbar unterstützt und begleitet haben, die mit uns gestaltet, gebastelt, gekocht, gebacken, gekranzt, verkauft und organisiert haben. Bei allen Eltern, bei den Schüler*innen, bei unserer Verwaltung und allen Lehrer*innen! Es wurden in diesem Jahr besondere Aufgaben an uns gestellt, die wir durch die spontane Hilfe unserer Hausmeister, Annette Wessel, den Sportlehrer*innen und den Schüler*innen unserer Schule bewältigen konnten, wie durch den zwar krankheitsbedingt eingeschränkten und dennoch unermüdlichen Einsatz von Pit Hartmann. Nur Dank all Eurer Mithilfe waren wir in der Lage, einen wunderschönen Adventsbasar inmitten eines herrlichen Winterwunderlandes zu erleben. Ein besonderer Dank geht auch an das Puppentheater, das mit großer Unterstützung aus langjährigen Mitstreiterinnen in diesem Jahr wieder stattfinden konnte.

Vielen Dank für die wunderbaren Eröffnungsworte an Rosa von Bronk und an Frau Maier, Frau Hutter und Herrn Niessen, für die musikalische Gestaltung. Basar ohne Töne wäre gar nicht möglich!

All ihr SEIN
hat diesen Basar so schön gemacht!

Der Basarkreis





DIE WALDKLASSE: NATUR ALS LERNORT

Seit dem Schuljahr 2020/2021 finden für die Schüler*innen der Talander Schule Waldepochen in Kleingruppen statt. Jeden Dienstag bis Donnerstag heißt es: Heute ziehen wir uns wieder wetterfest an! Denn auch bei Sturm, Schnee und Regen geht es in den Wald. In einem kleinen Waldstück in der Nähe von Kißlegg lernen die Schüler*innen Feuer zu machen und auf dem Feuer köstliche Mahlzeiten zuzubereiten. Außerdem steht auf der Tagesordnung: Holz zu spalten, Spuren zu lesen, Vogelstimmen zu lauschen, Pflanzen zu erkennen, Federn und Knochen zuzuordnen und Hütten zu bauen. Für manche Schüler*innen kostet es zunächst große Überwindung, bei jedem Wetter den Vormittag draußen zu verbringen und den 3 km langen Weg vom Parkplatz in den Wald zurückzulegen. Doch nach geraumer Zeit wird das Waldstück mit Feuerstelle, Bänken und kleinen Überdachungen zum Wohlfühlort. „Das Schönste war, als wir einmal einen Baum gefällt haben“, lautete eine Aussage eines Schülers. Die Oberstufenschüler*innen genossen insbesondere das Bogenschießen im Wald. Durch das Erlernen des Bogenschießens in der Waldzeit entstand dieses Jahr zu Michaeli der erste Talander-Drachenschuss.

Von dem abwechslungsreichen Essen auf dem Feuer sind alle Schüler*innen begeistert. Ein Mittelstufenschüler schwärmt von den erlebnisreichen Orientierungsläufen: „Wir mussten selber den Weg finden und uns durch das Dickicht kämpfen. Aber wir haben es geschafft!“ Die langjährigen Schüler*innen freuen sich schon darauf, wenn sie wieder an der Reihe sind, in den Wald zu kommen. „Außer den Deutsch- und Matheeinheiten war alles Klasse im Wald!!!“, lautete die Aussage eines Unterstufenschülers.

Christoph Pickel und Anke Ahner

VERANSTALTUNGSKALENDER

HINWEISE ZUR AKTUALISIERTEN VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Die Veranstaltungsübersicht (ebenfalls im Anhang dieser Blickpunkt Email) ist umfangreicher geworden: Da die Stadt Wangen die Stadthalle erneut für die Unterbringung geflüchteter Menschen zur Verfügung gestellt hat, unterstützen wir mit der Übernahme zahlreicher städtischer Veranstaltungen in den Festsaal unserer Schule. Die bereits angekündigten Termine für unsere eigenen Schulveranstaltungen bleiben unverändert. Es ändert sich jedoch die Veranstaltungsdichte.

Wir laden herzlich ein zu den schulischen und städtischen Veranstaltungen und bitten Sie um Verständnis, wenn es ab und an zu organisatorischen Engpässen kommen sollte.

Pit Hartmann und Annette Weißel

 **DIE NÄCHSTE BLICKPUNKT AUSGABE ERSCHEINT AM DONNERSTAG, 18. JANUAR 2024.**

BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM MONTAG VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN [BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)

NEU 3-Zi Wohnung in Neuravensburg

kurzfristig zu vermieten

Wir sind eine Hausgemeinschaft mit 4 Wohneinheiten in 2 Häusern und bieten auf einem 3000qm Grundstück, eine freie Wohnung an.

Diese liegt im DG, hat ca. 70qm und kostet warm 785€ inkl. fixer NK-Pauschale, Garage und Gartennutzung.

Wir heizen mit Erdwärme und betreiben diese mit einer Wärmepumpe, sowie PV-Anlage und Batterie.

Wir stehen der Anthroposophie & Christengemeinschaft sehr nah und wollen uns nicht nur bei der Gararbeit begegnen, sondern auch mit zunehmendem Alter unterstützen.

Familie Schwabe- Bauer Tel: 07528-9752888 oder 0151-27146048
auch über: schwabe-andreas@t-online.de



EXTERNE BEITRÄGE

**AB SOFORT VERÖFFENTLICHEN WIR EXTERNE BEITRÄGE GEGEN VORAUS-SPENDE.
BITTE ENTRICHTEN SIE DIE BEITRÄGE ENTSPRECHEND DER ANZEIGENGROÖÖE
(SIEHE UNTEN) AN:**

Kreissparkasse Ravensburg / IBAN: DE63 6505 0110 0000 2307 77 / BIC: SOLADES1RVB

MIT DEM VERMERK: SPENDE BLICKPUNKT ODER BAR AN DER PFORTE.

Was sind externe Beiträge:

Alle Anzeigen mit Bild oder Kleinanzeigen (nur Text) sind externe Anzeigen.

Ausnahmen sind Anfragen wie z.B. für die Schulbibliothek und andere Gesuche für den schulinternen Gebrauch.

Auch weiterhin werden wir – Jenny Poll, Pit Hartmann, Annette Jahnke und Julia Lohner – den Blickpunkt ehrenamtlich herausbringen. Gerne würden wir jedoch mehr Ausdrücke in den Klassen verteilen und uns mit den Spenden so an den Druckkosten beteiligen.

**1/4 SEITE: 90 X 120:
10,00 €**

**1/2 SEITE
HOCHFORMAT: 90 X 240:
25,00 €**

**1/2 SEITE
QUERFORMAT: 190 X 120:
25,00 €**

**TEXTANZEIGEN
PRO ZEILE (CA. 50 ZEICHEN):
1€ PRO ZEILE.**

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / www.waldorfschule-wangen.de
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: blickpunkt@waldorfschule-wangen.de
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.

Wir haben dies und jenes zu verkaufen;
und freuen uns es weitergeben zu können.
Familie Trallala: Telefonnummer

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / www.waldorfschule-wangen.de
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: blickpunkt@waldorfschule-wangen.de
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.